

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma Koschuh

§ 1. Allgemein:

§ 1 Abs.1 (Aufbau dieser AGB): Diese allgemeinen Nutzungs-, Geschäfts- und Lieferbedingungen (in der Folge kurz mit AGB bezeichnet) sind intern in einzelne Paragraphen unterteilt. Der Aufbau wurde so gewählt dass auch juristische Laien schnell und leicht die gewünschten Informationen entnehmen können. Die Überschriften zu den einzelnen Themen sind zum schnelleren Finden mit Fettschrift gekennzeichnet. Die Firma Koschuh bemüht sich um höchste Transparenz. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, so steht ein Mitarbeiter der Firma Koschuh unter der unten angeführten Telefonnummer (oder per E-Mail) jederzeit und geduldig mit Antworten zur Verfügung. Gemäß E-Commerce-Gesetz sind diese AGB auch auf einem dauerhaften Datenträger zu speichern, auszudrucken, oder verfügbar zu machen (§21, AGB Download). Wer keine Möglichkeit hat die AGB zu speichern und auszudrucken, oder wenn die Dateien nicht abrufbar sind, so bitten wir Sie um Kontaktaufnahme.

§ 1 Abs.2 (Geltungsbereich): Diese AGB regeln die Geschäftsabwicklung zwischen der Firma Koschuh – Handel mit Waren aller Art, Synonyme: HiFi-Europe, Steirische Kabelmanufaktur, im Folgenden hauptsächlich Firma Koschuh genannt, und seinen Käuferinnen/Käufern, Kundinnen/Kunden, Mieter/Mieterinnen, im Folgenden auch Besteller genannt. Die Bezeichnungen „Besteller“, „Käufer“ oder „Verbraucher“ sind geschlechtsneutral. Diese AGB bewirken für den Besteller und die Firma Koschuh, dass der Vertragsschluss durch die vorformulierten Klauseln vereinfacht und beschleunigt wird. Diese AGB gelten für sämtliche von der Firma Koschuh gemachten Werbungen und offerierten Anbote und Angebote für Waren, Dienstleistungen, Mietverträge und sonstige Leistungen aller Art, Auktionen, wie auch für alle mit der Firma Koschuh abgeschlossenen Verträge jeder Art. Der Besteller akzeptiert, dass bei Kauf eines oder mehreren zusätzlichen Artikels, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, und unabhängig von der Bestellform, erneut diese AGB mit Datum vom Kaufabschluss gelten, ohne dass die Firma Koschuh den Besteller erneut darauf aufmerksam machen muss.

§ 1 Abs.3 (Territoriale Beschränkung): Das Angebot ist territorial auf Österreich beschränkt. Es ist nur für österreichische Kunden ausgelegt, die, egal in welchem Land sie bestellen (z.B. Deutschland), Ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben. Alle unsere Angebote die über ein Auktionshaus öffentlich gemacht werden, sind ausschließlich nur für deren österreichische Internetseiten bestimmt. Die Firma Koschuh geht daher prinzipiell davon aus, dass der Besteller seinen Sitz in Österreich hat, auch wenn beispielsweise eine deutsche Lieferadresse angegeben wird. Sollten die Angebote der Firma Koschuh auch noch auf anderen Internetseiten außerhalb Österreichs aufscheinen, so war das von der Firma Koschuh in keiner Weise so beabsichtigt. Für Kunden mit Hauptwohnsitz in anderen europäischen Ländern als Österreich erstellt die Firma Koschuh gerne ein individuelles Angebot, wenn dies vor Vertragsabschluss verlangt wird.

§ 1 Abs.4 (Vertragssprache): Zur Anwendung kommen immer diese deutschsprachigen AGB, und immer das aktuell gültige österreichische Recht. Vertragssprache und Amtssprache ist Deutsch. Eine unverbindliche Kontaktaufnahme in englischer Sprache ist möglich.

§ 1 Abs.5 (Unterscheidung von Verbraucher und Unternehmer): In diesen AGB wird unterschieden zwischen Verbrauchern (natürliche Personen, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann) und gewerblichen bzw. selbständigen Bestellern, im folgenden auch Unternehmer oder gewerblicher Abnehmer genannt.

§ 1 Abs.6 (Bestimmungen zum Schriftverkehr): Die Übermittlung von elektronischer Post ist wie folgt geregelt: Elektronische Bestellungen, Nachrichten und Empfangsbestätigungen

gelten als zugegangen, wenn die Parteien sie abrufen können, das heißt im Falle von E-Mail ab dem Einlangen in der Mailbox. Dabei liegt es in der Verantwortung des Bestellers wenn die elektronischen Nachrichten der Firma Koschuh oder jene der jeweiligen Handelsplattform beim Besteller von einer Software automatisch aussortiert werden und deshalb nicht im jeweiligen Posteingangsortner landen (Beispiel Spamverdacht). Die Firma Koschuh selbst durchsucht immer auch die Ordner für unerwünschte elektronische Nachrichten, weshalb eine korrekte Zustellung der Nachrichten des Bestellers stets gewährleistet ist.

§ 1 Abs.7 (AGB Version): Es gelten jeweils die zum Geschäftsabschluss namhaft gemachten AGB. Die hier abgedruckten AGB sind immer aktuell und können auf dem ganz unten gekennzeichneten Internetlink (elektronischer Querverweis) per Download heruntergeladen und ausgedruckt werden. Die Firma Koschuh behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern oder zu erweitern. Die zu bestimmten Kalendertagen jeweils gültigen Fassungen dieser AGB bleiben unverändert und sind auf Sicherungsbändern vorhanden, sie können dem Besteller auch nachträglich zur Verfügung gestellt werden. Änderungen, sofern es welche geben sollte, werden ab dem 1. Jänner 2008 unter www.koschuh.com/AGB/agbversionen.pdf dokumentiert. Natürlich befindet sich eine aktuelle Druckversion dieser AGB als öffentlicher Aushang in unserem Geschäftslokal.

§ 1 Abs.8 (Copyright Schutzverletzung, Namensrecht, Abmahnungen): Im Falle von Namensrecht-, Domainstreitigkeiten bzw. Abmahnungen gegen geltendes Fernabsatzgesetz, oder formellen Fehlern im Angebot und den AGB, bitten wir Sie, zur Vermeidung unnötiger Rechtsstreite und Kosten, uns bereits im Vorfeld zu kontaktieren. Sie helfen uns sehr, wenn Sie uns unbürokratisch per Telefon oder E-Mail auf unsere Fehler hinweisen. Wir würden Ihre Mitteilung sehr ernst nehmen und könnten sofort reagieren. Gute Tipps werden gerne mal belohnt, in Form von Geschenkskörben oder Einkaufsgutscheinen.

§ 2. Eigenschaften des Unternehmens:

Vereinfachte Beschreibung. Bei der Firma Koschuh handelt es sich um einen Handelsbetrieb der im Hauptsächlichen auf Unterhaltungselektronik spezialisiert ist, aber auch mit vielen anderen Waren handelt. Die Firma Koschuh ist im Internet auch bei diversen Auktionshäusern vertreten. An unten genannter Adresse ist nach Voranmeldung Selbstabholung möglich, wie bei einem Ladengeschäft, es ist aber kein richtiges Ladengeschäft (keine Ladenausstattung). Die Firma Koschuh hat derzeit keine fix angestellten Mitarbeiter, gelegentlich helfen aber selbständig erwerbstätige Hilfskräfte aus. Der Großteil der Waren wird versendet, daher ist die Firma Koschuh rechtlich gesehen auch ein Versandhandelsbetrieb. Weitere Geschäftsfelder des Unternehmens sind im selben Haus: Licht-, Ton- und Videotechnik Verleih und Betreuung (Studiotechnik, Konferenztechnik, Bühnentechnik, Videoregie und Mobildisothek), sowie eine angesehene Kabelmanufaktur zur Herstellung von verschiedenen Spezialkabeln für Industrie und Entertainment. Die Firma Koschuh beschäftigt sich außerdem intensiv mit der Verschrottung und stofflichen Verwertung von Altgeräten.

§ 3. Vertragsabschluss:

§ 3 Abs.1 (Geltungsbereich im Ladengeschäft): Der Kaufvertrag kommt zu Stande, sobald die Ware an den Kunden übergeben wurde.

§ 3 Abs.2 (Geltungsbereich im Fernabsatz): Der Kaufvertrag kommt zu Stande, sobald die Ware an den Kunden verschickt wurde. Im Falle der Online-Auktionshäusern kommt der Kaufvertrag bereits durch die Gebotsabgabe oder Sofortkauf zu Stande.

Das fernschriftliche Versprechen der Firma Koschuh einem Besteller eine bestimmte Ware zu einem bestimmten Preis zu liefern, in Verbindung mit der fernschriftlichen Einwilligung des Bestellers in den Kauf oder das Mietverhältnis, stellt einen gültigen Vertragsabschluss dar. Wenn ein Kunde fernschriftlich an einem Artikel Interesse zeigt, ihn sich aber im

Ladengeschäft näher ansehen und/oder eventuell mitnehmen möchte, stellt dies noch keinen gültigen Kaufvertrag dar. In diesem Fall kommt der Kaufvertrag erst im Ladengeschäft zu Stande. Sollte ein fernschriftlicher Vertrag nachweislich nur durch manipulative Eingriffe erfolgt sein (beispielsweise wenn ein *Hacker* den Startpreis ändert oder die Angebots-Plattform in ihrer Funktion gestört wurde), so darf die Firma Koschuh die für diesen Zeitraum betroffenen Transaktionen als ungültig erklären.

§ 3 Abs.3 (Eingabekorrekturen): Der Besteller kann Eingabefehler dem Höchstgebot betreffend in den Auktions-Formularen bis 12 Stunden vor Auktionsende über die Auktionsplattform ändern. Der Besteller hat zudem die Möglichkeit bei der Auktionsplattform nachzufragen wie das Ändern des Höchstgebotes funktioniert. Bei manchen Handelsplattformen sind ab 12 Stunden vor Auktionsende, bedingt durch deren Betreiber, keine Änderungen oder Gebotslöschungen mehr möglich. Der Bieter kann jedoch bei der Firma Koschuh auch bis zum Ende einer Auktion um Löschung seines Gebotes bitten (also sein Kaufinteresse widerrufen). Das Ansuchen muss rechtzeitig vor Angebotsende in der Mailbox vorliegen, da sonst unter Umständen aus technischen oder zeitlichen Gründen keine Gebotslöschung mehr erfolgen kann. Bei Artikel die bereits vollständig ersteigert oder unter der Sofort-Kaufen-Option erworben wurden, ist keine Korrektur des Vertragsabschlusses möglich. Es gilt das Widerrufsrecht laut §9.

§ 3 Abs.4 (Nebenabreden): Die Firma Koschuh macht keine mündlichen Nebenabreden, folglich sind diese gegenstandslos. Schriftliche Nebenabreden sind nur gültig wenn der gesamte bisherige Schriftverkehr, mit allen relevanten Informationen zur Nebenabrede, mit Hilfe der Antwortfunktion des E-Mail-Dienstes mitgesendet wurde. Oder wenn in einem eigens für die Nebenabreden angefertigten Schriftstück der Vorteilsgeber die Nebenabreden mit seiner Unterschrift bestätigt.

§ 3 Abs.5 (Auflösung des Vertrages): Im Falle eines Widerrufs, einer Rücknahme oder eines längeren Zahlungsverzuges ist die Firma Koschuh berechtigt den Vertrag nach angemessener Frist aufzulösen. Alle bisher gewährten Vorteile (außer Geschenke) sind vom Besteller zurückzugewähren.

§ 3 Abs.6 (Spassbieter): Die Abgabe von Spaßgeboten (siehe allgemeine Definition) kann die AGB der Handelsplattformen verletzen und zum Ausschluss führen. Besteller die sich innerhalb der Widerrufsfrist ordnungsgemäß schriftlich melden und vom Kauf zurücktreten, sofern dies bei dem Artikel möglich ist, und es sich nicht um Artikel „OHNE RÜCKNAHME“ handelt, werden von der Firma Koschuh nicht als Spaßkäufer betrachtet, so lange anhand der Menge und Gebote keine Mutwilligkeit zu erkennen ist.

§ 3 Abs.7 (Kaufbetrug): Im Internet existieren leider zahlreiche Anleitungen wie man beim Onlinekauf die Systeme austricksen und sich auf Kosten der Händler bereichern kann.

Hiermit schließt die Firma Koschuh folgende Möglichkeiten aus:

- a) Der Höchstbieter-Trick: Zwei oder drei Mitglieder treiben den Preis gegenseitig so hoch, dass andere potentielle Käufer das Interesse am Artikel verlieren oder ihn nicht mehr beobachten. Kurz vor Auktionsende zieht der Höchstbietende sein Gebot zurück, oder lässt sich von der Handelsplattform ausschließen, oder löst sein Mitgliedskonto auf, sodass sämtliche mit ihm im Zusammenhang stehende Gebote gelöscht werden. Folge ist, dass der Gebotspreis in den letzten Stunden, Minuten oder Sekunden wieder auf einen ungewöhnlich niedrigen Kaufbetrag sinkt. Andere, reale Kaufinteressenten haben aus Zeitgründen nicht mehr die Gelegenheit ein höheres Gebot zu platzieren, und letztlich ersteigert ein anderer Bieter (häufig ein Komplize) den Artikel zu einem Dumpingpreis. Sollte es dazu kommen, dass einer oder mehrere Höchstbieter in den letzten 12 Stunden vor Auktionsende als Beiter wegfallen, so darf die Firma Koschuh in solch einem Fall vom Kaufvertrag zurücktreten.
- b) Es ist möglich durch DOS-Attacken (Denial-of-Service) den Server lahmzulegen oder so stark einzuschränken, dass andere Kaufinteressenten nicht mehr die Möglichkeit haben ihre

Gebote abzugeben. Sollte dies der Fall sein, darf die Firma Koschuh vom Kaufvertrag zurücktreten.

c) Gleich mehrere neue Betrugsmaschen betreffen das beliebte Online-Zahlungsmittel PayPal. Betrügerische Käufer bezahlen mit PayPal, um später einen angeblichen Mangel oder Kaufrücktritt zu simulieren. Häufig liegt gar kein Mangel vor, oder es wird ein leerer Karton zurückgeschickt, oder die Ware wird gegen ein minderwertiges Produkt ausgetauscht. PayPal kann nicht kontrollieren ob tatsächlich exakt jener Artikel verpackt und zurückgesendet wurde der auch gekauft wurde. PayPal erstattet einfach anhand des Versandbeleges dem Käufer sofort den Kaufbetrag, natürlich zu Lasten des Verkäufers. Um diesen Betrug auszuschließen, verpflichtet sich der Käufer, im Falle eines „PayPal-Kauf-Rückabwicklungs-Verfahrens“ den Versand zu dokumentieren (eventuell fotografisch, wenn er möchte auch auf Video, oder mittels eines unabhängigen Zeugen). Weiters hat die Firma Koschuh das Recht, die Rücksendung im Beisein eines unabhängigen Zeugen (Zusteller, Nachbar, Passant) zu öffnen und zu kontrollieren. Werden die Rechte des Verkäufers durch das PayPal-System ausgehebelt, kann es zu einer zivilrechtlichen Klage auf Initiative des Verkäufers kommen.

d) Mit PayPal ist es außerdem möglich jeden beliebigen Artikel zurückzugeben und sich das Geld zurückzuholen, egal welchen gegensätzlichen, rechtlichen Grundlagen der Artikel unterliegt. So auch bei Artikeln, die ausdrücklich mit der Notiz „KEINE RÜCKNAHME“ gekennzeichnet sind. Das sind zum Beispiel Waren die speziell für den Käufer angefertigt wurden, oder als „DEFEKT“ markierte Artikel. Werden die Rechte des Verkäufers durch das PayPal-System ausgehebelt, kann es zu einer zivilrechtlichen Klage auf Initiative des Verkäufers kommen.

§ 4 Vertragsgegenstand:

§ 4 Abs.1 (Verpflichtung der Firma Koschuh): Vertragsgegenstand ist ausschließlich die Lieferung der in den jeweiligen Angeboten beschriebenen Waren oder die Bewirkung der dort beschriebenen Dienstleistungen, Mietverhältnisse, Transporte oder sonstiger beschriebener Leistungen und Gutscheine durch die Firma Koschuh, sowie §4 Abs.2. Sofern nicht anders erwähnt, handelt es sich bei jeder verkauften Ware um Gebrauchtgegenstände. Neuwaren sind entsprechend deklariert (z.B. NEU).

§ 4 Abs.2 (Verpflichtung des Bestellers): Der Besteller verpflichtet sich zur Bezahlung des jeweils auf dem obig angeführten Angebot angeführten Preises für diese Ware, Miete oder Leistung im Voraus und innerhalb der in §5 Abs.2 angegebenen Fristen, und Abtransport der Waren innerhalb der in § 7 angegebenen Fristen . Sofern die Ware/Leistung nicht persönlich bei der Firma Koschuh abgeholt wird gilt: Beanstandungen hinsichtlich des Lieferumfanges und eventueller Falschlieferungen sind, soweit es durch zumutbare Untersuchungen feststellbar ist, unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Erhalt der Ware, schriftlich geltend zu machen. Für alle anderen Mängel gilt § 11.

§ 4 Abs.3 (Kein Vertragsgegenstand): Ausdrücklich nicht vertragsgegenständlich sind allfällige, nicht im Angebot erwähnte Zusatzleistungen oder Werbeversprechungen des Produkt-Herstellers, seien diese auch für gleich oder ähnlich lautende Produkte von Dritten abgegeben, solange diese nicht im Angebot der Firma Koschuh wiedergegeben worden sind. Gleiches gilt für Beratungsleistungen oder sonstige vom Publikum üblicherweise beim Kauf gleichartiger Leistungen erwartete Nebenleistungen von der Firma Koschuh. Andere mögliche auf Fotos abgebildete Gegenstände, die nicht ausdrücklich zum Lieferumfang zählen, sind kein Vertragsgegenstand.

§ 4 Abs.4 (Gültigkeitsdauer): Falls nicht anders vereinbart, ist das Angebot bis 1 Monat nach Vertragsabschluss gültig.

§ 5. Zahlung:

§ 5 Abs.1 (Zahlungsart): Der komplette Kaufpreis/Mietpreis inklusive allfälliger Versandkosten ist im Voraus per Überweisung, einer der akzeptierten optionalen Zahlungsmethoden, oder per eingeschriebenem Brief, und bei der Selbstabholung in Bar (ohne Versandkosten), durch den Besteller zu entrichten. Schecks als Zahlungsmittel können nicht akzeptiert werden. Die Mehrkosten für optionale Zahlungsmethoden und Überweisungen aus Drittländern (Nicht-EU-Ländern) sowie Auslandsüberweisungen die nicht als EU-Standardüberweisung verbucht werden können, trägt der Besteller, sofern dies die betreffende Auktionsplattform oder das Online-Kaufbaus erlaubt. Nachnahme ist grundsätzlich nicht erwünscht.

§ 5 Abs.2 (Zahlungsfrist): Die Zahlung hat sofort und vollständig im Voraus zu erfolgen. Bis zum Eintreffen der vollständigen Zahlung bleibt die Ware für den Besteller reserviert, weshalb bei Spasskauf Lagergebühren anfallen können, siehe **§5 Absatz 5**. Bei Nachnahmesendungen verpflichtet sich der Besteller zum vorausberechneten Zeitpunkt des Eintreffens der Ware nicht auf Reisen zu sein, sodass die Ware schon beim ersten Zustellungsversuch bezahlt bzw. maximal drei Werktage später beim Lager des jeweiligen Transportunternehmens bezahlt und abgeholt werden kann. Bei Zahlungsverzug ab dem 35.Tag ab Bestellung darf die Firma Koschuh laut **§3 Abs.5** auf ihren eigenen Wunsch den Vertrag einseitig auflösen und die Ware einem anderen Interessenten verkaufen, auch wenn der Käufer die Ware trotzdem noch haben möchte oder vorgibt eine Zahlung abgeschickt zu haben. Spätere eintreffende Zahlungen werden dann retourniert.

§ 5 Abs.3 (Mahnwesen): Im Falle eines Zahlungsverzuges wird 14 Tage nach Bestellung oder Auktionsende eine erste Mahnung per E-Mail zugestellt, diese ist kostenlos. Am 30.Tag nach Bestellung wird eine zweite Mahnung, dieses Mal per Einschreiben, zugestellt. Die Mahngebühr beträgt dann 7 Euro.

§ 5 Abs.4 (Verzugszinsen): Es gelten Verzugszinsen im Ausmaß von maximal 12% p.A., auf jeden Fall nicht höher als gesetzlich zugelassen, als vereinbart.

§ 5 Abs.5 (Nebenkosten): Wird der Artikel nicht bezahlt und/oder abgeholt, so können ab dem 30.Tag nach Bestellung Lagergebühren (in Höhe der Selbstkosten), berechnet werden.

§ 5 Abs.6 (Eintreibung): Im Falle eines weiteren Verzuges ist der Kunde verpflichtet, alle mit der Eintreibung der Forderung verbundenen Aufwende, wie Inkassospesen und allenfalls notwendige Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsverfolgung durch Rechtsanwälte, auch im außergerichtlichen Mahnwesen, zu ersetzen.

§ 6. Preisbestandteile:

Die im Vertrag angegebenen Preise gelten, sofern nicht schriftlich anders vereinbart, ab Lager in AT-8143 Dobl-Zwaring (OT Fading) und sind exklusive eventuell anfallender Transportkosten und Zollabgaben zu sehen. Als Verkaufsbeleg gilt der Kaufvertrag (z.B. die Artikelseite der jeweiligen Handelsplattform). Wenn möglich wird intern gebucht, Rechnungen werden nur auf Wunsch ausgestellt.

§ 6 Abs.1 (Werbungskosten): Es werden dem Besteller keine Werbungskosten wie zum Beispiel Angebotsgebühren und Verkaufsprovisionen verrechnet.

§ 6 Abs.2 (Geltungsbereich): Es gelten stets die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Sie sind 1 Monat gültig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

§ 6 Abs.3 (Differenzbesteuerung gemäß §24 UStG): Die meisten der angebotenen Artikel werden von Privat (ohne MwSt) eingekauft und deshalb einzeldifferenzbesteuert verkauft, wobei die Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer aus der Differenz von Verkaufspreis minus Einkaufspreis, verringert um die MwSt selbst, ermittelt wird. Diese Angebote werden um den Vermerk „Differenzbesteuert gemäß §24 UStG“ ergänzt. In diesem Fall kann keine MwSt ausgewiesen oder per UID-Rechnung abgezogen werden. Im Falle der UID-Nettorechnung ist dann der Nettopreis gleich dem angegebenen Artikelpreis. Versandkosten

können netto berechnet werden (abzüglich MwSt), wenn die Versandkosten nicht das MwSt-Schicksal der Hauptleistung teilen. Neben der Einzeldifferenzbesteuerung arbeitet die Firma Koschuh auch mit der Gesamtdifferenzbesteuerung (kurz GDB). Im Falle der GDB ist keine Nettorechnung möglich.

§ 6 Abs.4 (Umsatzsteuer): Umsatzsteuer und Mehrwertsteuer sind zwei Bezeichnungen für dieselbe Steuer. Der Kaufvertrag stellt keine Rechnung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes dar. Für alle Artikel die nicht differenzbesteuert sind (siehe § 6 Abs.3) gelten folgende Mehrwertsteuersätze: Zeitschriften & Bücher: 10%, Waren aller Art: 20%, Dienstleistungen: 20%, Mieten: 20%, Privatverkäufe (entsprechend gekennzeichnet): Null Prozent, Sonstige Artikel 20%. Ob die MwSt bereits im Preis inkludiert ist wird im Angebot beschrieben. Wird in unmittelbarer Nähe zum Artikelpreis keine MwSt angegeben, so beinhaltet der Artikel auch tatsächlich keine MwSt, oder er ist differenzbesteuert (einzeldifferenzbesteuert oder gesamtdifferenzbesteuert). Unternehmer aus dem EU-Ausland mit gültiger UID-Nummer können jederzeit um eine Nettorechnung ansuchen (muss vor dem Kauf erfragt werden). Nettorechnung ist nicht möglich, wenn die Ware gesamtdifferenzbesteuert ist. Für Kunden aus Nicht-EU-Ländern gilt der angegebene Preis als rein Netto, sofern es sich nicht um gesamtdifferenzbesteuerte Waren handelt.

§ 6 Abs.5 (Zoll): Die Preise beinhalten keine Zölle, Zollabgaben und Zollstellungsgebühren. Näher Informationen sind bei **§8 Abs.5** zu finden. Unsere Kunden aus Deutschland und der EU kaufen automatisch zollfrei ein (Österreich ist Mitglied der EU).

§ 7.: Transport der Waren:

Der Transport kann (je nach Artikel und Situation) auf drei Arten geschehen: Selbstabholung, Zustellung oder Versand. Wird keine bestimmte Transportart angegeben, dann gilt Selbstabholung durch den Besteller als vereinbart, und die Firma Koschuh wird für die Dauer von sieben Tagen auf die Abholung der Waren warten bevor eine Erinnerung zugeschickt wird. Manche Gegenstände werden ausdrücklich nicht versendet (in solchen Fällen wird das in der Artikelbeschreibung auch deutlich erwähnt), weshalb ein Transport des betreffenden Gegenstandes durch die Firma Koschuh abgelehnt werden kann, und bei Nichtabnahme die entstandenen Nebenkosten der Transaktion vom Besteller zu bezahlen sind, wenn §9 Abs.8 zutrifft, oder die Frist für Rückgabe und Widerruf verstrichen ist. Die Firma Koschuh behält sich hinsichtlich des Transportes ausdrücklich das Recht auf Änderungen, Verbesserungen, Irrtümer und Fehler vor, und haftet nur bei grober Fahrlässigkeit.

§ 7 Abs.1 (Selbstabholung): Selbstabholer müssen sich bezüglich des Abholtermins schon vor dem Kauf mit der Firma Koschuh auf einen Abholtag und eine Uhrzeit einigen, damit die Abholung garantiert erfolgen kann (das Lager ist nicht immer besetzt). Eine Selbstabholung der Ware ist immer dann möglich, wenn der Artikelgesamtbetrag zum Zeitpunkt der Übergabe bereits vollständig auf dem Konto der Firma Koschuh eingelangt ist, oder bar bei Übergabe bezahlt wird. Beahlt ein Kunde bei Selbstabholung, dann erhält er von der Firma Koschuh unaufgefordert eine Zahlungsbestätigung mit Unterschrift. Bei Selbstabholung hat der Kunde einen Lieferschein zu unterzeichnen, damit später nachvollziehbar ist, dass die Ware entgegengenommen wurde. Ohne Unterzeichnung des Lieferscheines ist die teilweise und vollständige Aushändigung von Waren nicht möglich. Eine Übergabe an Dritte ist nur dann möglich, wenn die Firma Koschuh schon im Vorfeld über die Identität des in Vertretung anreisenden Selbstabholers informiert wird, eine Vollmacht ausgestellt ist, und sich diese Person gegenüber der Firma Koschuh auch entsprechend ausweisen kann. Sollte ein Treffen fehlschlagen, aus welchem Grund auch immer, oder wenn vom Besteller mindestens eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt wird, so haftet die Firma Koschuh auf jeden Fall nicht für die verlorene Zeit, die gefahrenen Kilometer, oder die sonstigen Aufwendungen bzw. Verluste des Abholers, und der Kaufvertrag bleibt aufrecht. Eine Ausnahme stellt grobe

Fahrlässigkeit der Firma Koschuh dar. Hätte die bestellte Ware vor einem Versand erst verpackt werden müssen, so wird bei Selbstabholung die Bestellung prinzipiell nur unverpackt, aber inklusive eventuell vorhandener Originalverpackungen und Zubehörteile, an den Besteller überreicht. Die Firma Koschuh darf eine Selbstabholung durch den Besteller jederzeit und auch nach Vertragsabschluss, ohne Angabe von Gründen ablehnen (zum Beispiel wenn sich der Kunde nach allgemeingültigen sozialen Richtlinien unangemessen verhält) wodurch der Besteller eine normale Versandleistung laut § 7 Abs.3 erhält welcher er laut § 8 zu bezahlen hat. Bei Zahlung mit PayPal ist keine Selbstabholung möglich, weil PayPal ausschließlich nur die Trackingnummer eines gewerblichen Versanddienstleisters als Versandbestätigung akzeptiert.

§ 7 Abs.2 (Zustellung durch die Firma Koschuh):

a) Wird eine persönliche Zustellung ausdrücklich gewünscht und in Auftrag gegeben, dann gelten folgende Bedingungen: Die Kosten für die Zustellung werden dem Besteller nach § 8 Abs.5 verrechnet. Bei der Zustellung handelt sich um eine Dienstleistung die nach Erfüllung vom Widerruf ausgeschlossen ist. Die Zustellung gilt als erfüllt, sofern nicht anders vereinbart, wenn die Ware bei der Gehsteigkante der Adresse des Bestellers abgestellt wurde, oder nachweislich ein erfolgloser Zustellversuch gemacht wurde. Scheitert die Übergabe am Zustellort, aus welchen Gründen auch immer, so muss der Empfänger schriftlich per SMS eine alternative Zustelladresse in unmittelbarer Nähe angeben. Der Empfänger oder die sonstige mit der Übernahme bevollmächtigte Person, hat bei der Übergabe einen Lieferschein zu unterzeichnen, damit später nachvollziehbar ist, dass die Ware entgegengenommen wurde. Wenn die Zustellung ohne Verschulden der Firma Koschuh nicht funktioniert, oder wenn nachträglich ein Teil der ursprünglichen Bestellung widerrufen wird, werden die gesamten vereinbarten Zustellungskosten einbehalten.

b) Ergibt sich zufällig ein Treffen mit dem Besteller welches zur Übergabe der Waren führt, dann fallen für den Besteller keine zusätzlichen Kosten an, als bereits für den normalen Versand bezahlt wurden. Eventuell vorausbezahlte Versandkosten können von der Firma Koschuh zum Ersatz vollständig einbehalten werden. Der Kunde hat einen Lieferschein zu unterzeichnen, genau so wie bei einer Paketannahme. Es soll später nachvollziehbar sein, dass die Ware entgegengenommen wurde. Weiters gilt § 7 Abs.2.

§ 7 Abs.3 (Versandleistung): Es können nur jene Artikel versendet werden, bei denen schon im Artikeltext die Möglichkeit eines Versandes angegeben wurde. Der Versand erfolgt nur auf gesonderten Wunsch des Bestellers und unter den von § 7 Abs.4 bis § 7 Abs.13 oder im Artikeltext angegebenen Versand-Bedingungen. Es gelten die Preise laut § 8. Der Gesamtbetrag muss im Voraus eingetroffen sein. Der Besteller ist außerdem damit einverstanden, dass die per Versandweg bestellten Waren auch persönlich zugestellt werden dürfen, sofern sich ein Treffen mit dem Besteller zufällig ergeben sollte (es gilt dann § 7 Abs.2a). Als Versandleistung gilt der Transport der Ware durch ein Versand- oder Transportunternehmen und zu der vom Besteller gewünschten und bezahlten Versandart. Unter einem versichertem Versand versteht die Firma Koschuh, dass das Paket bis zum vollen Kaufpreis gegen Verlust und Beschädigung versichert ist, unabhängig davon was die jeweilige Auktionsplattform unter einem versicherten Versand versteht.

§ 7 Abs.4 (Versandadresse): Wird eine Versandleistung gewünscht, so werden die Waren ausschließlich nur an die im Vertrag angegebene oder beim jeweiligen Auktionshaus hinterlegte Stammdressen des Bestellers versendet. Bei Zahlung mit PayPal MUSS die Lieferung an die bei der PayPal-Zahlung angegebenen Adresse erfolgen, eine Selbstabholung ist nicht möglich. Wünscht der Besteller eine Zustellung an eine andere Adresse, so ist dies gesondert und schriftlich zu vereinbaren. Die Empfängeradresse muss rund um den geplanten Lieferzeitpunkt besetzt sein, oder der Kunde akzeptiert, dass die Ware bei einem nahegelegenen Stützpunkt des Versandunternehmens unter Einhaltung branchenüblicher Lagerfristen abzuholen ist.

§ 7 Abs.5 (Versandunternehmen): Der Besteller ist damit einverstanden, dass die Waren mit einem Versandunternehmen unserer Wahl verschickt werden dürfen, ohne dass wir das Versandunternehmen näher spezifizieren müssen. Wünscht der Kunde ein spezielles Versandunternehmen, oder eine Zustellung an einen bestimmten Ort / Lagerort der nur von einem bestimmten Versandunternehmen bedient wird (Packstationen und ähnliches), so können die Versandkosten deutlich höher ausfallen. Der besteller kann die Waren auch von seiner eigenen Spedition/Versanddienstleister abholen lassen, wenn dies vorher so vereinbart wird, und ein passender Termin zur Abholung gefunden wird. Der Besteller hat die Möglichkeit, sich bei der Firma Koschuh, oder auch direkt bei den genannten Transportunternehmen, über die allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Transportunternehmens zu informieren.

§ 7 Abs.6 (Versandzeitpunkt): Stammkunden, und Neukunden mit einem guten Ebay-Bewertungsprofil (ob dies so ist entscheidet alleine die Firma Koschuh), werden oft im Voraus beliefert, also noch bevor die Zahlung des Bestellers am Bankkonto der Firma Koschuh eingetroffen ist. Dafür gibt es aber keinen Anspruch. Im anderen Fall ist die Firma Koschuh bemüht, dass der Versand noch am selben Tag an dem die Zahlung eintrifft, erfolgt. Dies kann aber nicht garantiert werden. Bei lagernden Artikeln findet der konkrete Versandzeitpunkt spätestens einen Werktag nach Zahlungseingang statt. Bei nichtlagernden Artikeln verlängert sich der Versandzeitpunkt um die in der Artikelbeschreibung genannten Tage. Wenn es durch Irrtümer, Krankheit oder höhere Gewalt zu einer noch längeren Versandverzögerungen kommen sollte, so ist ein späteres Versenden der Waren innerhalb eines vertretbaren Zeitraumes zulässig. Sollte es zu einer Versandverzögerung kommen, dann wird der Besteller nach Möglichkeit sofort darüber informiert.

§ 7 Abs.7 (Paketlaufzeit): Die exakte Paketlaufzeit kann nicht im Voraus angegeben oder garantiert werden. Die Paketlaufzeit im Inland dauert zwischen ein und fünf Werktage, bei Speditionsversand sperriger Güter jedoch bis zu 14 Werktage. Der Versand nach Deutschland dauert zwischen drei und sieben Werktage. In Einzelfällen kann es innerhalb des Transportunternehmens zu Paketfehlleitungen oder anderen Problemen kommen, weshalb die Paketlaufzeit um Wochen verlängert werden kann. Bei Lieferungen ins internationale Ausland kann die Paketlaufzeit mehrere Wochen betragen, dies ist abhängig vom Zielland und der gewählten Beförderungsmethode. Außerdem kann es bei der Paketabfertigung durch das jeweilige Verzollungspostamt zu Wartezeiten kommen. Für Verzögerungen am Versandweg ist die Firma Koschuh nicht verantwortlich. Die Firma Koschuh haftet daher nicht für Folgekosten die dem Besteller entstanden sind, außer wenn die Firma Koschuh grob fahrlässig gehandelt hat. Selbiges gilt für Fehlleitungen durch falsche Adressierung ([siehe § 7 Abs.9](#)).

§ 7 Abs.8 (Teillieferung): Die Firma Koschuh ist berechtigt ohne Angabe von Gründen die Lieferung in getrennten Paketen und/oder Zeitabständen durchzuführen, beispielsweise wenn ein Teil der Lieferung versehentlich nicht verpackt wurde und daher erst nachträglich abgeschickt werden kann.

§ 7 Abs.9 (Fehlleitung, Umwege und ähnliches): Der Besteller hat die bei Ebay oder PayPal gespeicherten Adressen zu kontrollieren und bei Umzug zu aktualisieren. Sollte ein Paket wegen falscher Adressdaten oder Nichtannahme an die Firma Koschuh retourniert werden, so hat der Besteller die Rücksendungskosten und die erneuten Versandkosten zu übernehmen und im Voraus zu bezahlen. In vielen Fällen übernimmt die Firma Koschuh aus Kulanz diese Kosten, dafür gibt es aber keinen Anspruch. Für die dabei entstandene Verzögerung ist die Firma Koschuh jedenfalls nicht verantwortlich zu machen. Die Firma Koschuh haftet nicht für Folgekosten die dem Besteller entstanden sind, außer wenn die Firma Koschuh grob fahrlässig gehandelt hat.

§ 7 Abs.10 (Versandschäden): Das wichtigste zuerst: Verwenden und nehmen Sie keine Waren in Betrieb die beschädigt sind, es herrscht Verletzungsgefahr, unter Umständen sogar

Lebensgefahr. Das Zweitwichtigste: Die Firma Koschuh haftet grundsätzlich für alle am Transportweg entstandenen Schäden und Verluste am Artikel, und zwar in voller Höhe des Kaufbetrages, auch wenn der tatsächliche Verkehrswert niedriger oder höher ist. Die Haftung kann unter Umständen ausgeschlossen werden, wenn zum Beispiel der Besteller den Schaden nicht innerhalb der üblichen Fristen meldet, der Besteller bezüglich Schadensauskunft und Schadensmeldung seine Mitarbeit verweigert, er die beschädigte Ware nicht wieder freigibt, Umstände verschleiert, die Ware selbst repariert oder reparieren lässt, oder auf sonstige Art und Weise eine korrekte Schadensabwicklung unmöglich macht. Für die Beweisführung ist bitte folgendes zu beachten: Sofern die Schäden von außen zu sehen oder zu erahnen sind (beschädigter Karton), muss der Empfänger die Sendung mit dem Vermerk „unter Vorbehalt“ annehmen, und alle sichtbaren Schäden an der Transportverpackung und eventuell der Ware im Detail protokollieren, oder das Paket nicht annehmen. Die beschädigte Ware muss frei (mit entrichtetem Porto) an die Firma Koschuh zurückgesendet werden. Die Rücksendungskosten werden dem Besteller bei Richtigkeit der Schadensmeldung sowieso ersetzt, unfreie Sendungen werden jedoch nicht angenommen. Die Ware muss so verpackt werden, dass weitere Schäden vermieden werden (Ist der Karton fest verschlossen? Wurde fehlende Polsterung ersetzt? Sind alle Bruchstücke dabei?). Bei der persönlichen Überprüfung durch die Firma Koschuh müssen die bemängelten Versandschäden nachweisbar sein. Bei den bemängelten Schäden muss es sich tatsächlich um auf dem Versandweg entstandene Schäden handeln, im Zweifelsfall und bei hohem Streitwert darf die Firma Koschuh einen Gutachter zu Rate ziehen. Liegt ein Versandschaden vor, so obliegt es alleine der Entscheidung der Firma Koschuh wie die Ware repariert und ausgebessert wird, der Kaufpreis erstattet wird, oder ein gleichwertiger Ersatz zur Verfügung gestellt wird. Die Kosten für vom Besteller ersetzte Bauteile, und vom Besteller selbstgemachte oder bei Dritten in Auftrag gegebene Ausbesserungsarbeiten und Gutachten werden von der Firma Koschuh nicht bezahlt. Für neue Versandschäden die auf dem Weg vom Besteller zur Firma Koschuh passieren übernimmt die Firma Koschuh nur dann eine Haftung, wenn der Schaden nicht auf unsachgemäße Verpackung des Bestellers zurückzuführen ist. In jedem Fall wird die Firma Koschuh nur jenen Wert ersetzen, der dem Transportunternehmen in Zusammenarbeit mit dem Besteller glaubhaft zu machen ist. Der Besteller verzichtet bezüglich Versandschäden auf alle weiteren möglichen Schadensersatzforderungen gegenüber der Firma Koschuh, wie zum Beispiel Leihgebühren für einen zwischenzeitlich angemieteten Ersatz. Für die Dauer der Sendungsnachverfolgung, der Versicherungsabwicklung, und den Bankweg zum Besteller, steht der Firma Koschuh eine angemessene Frist zur Verfügung. Die Firma Koschuh haftet hinsichtlich des Versands in allen anderen Fällen nur bei eigenem grobem Vorsatz und eigene grobe Fahrlässigkeit.

§ 7 Abs.11 (Paketverlust): Die Firma Koschuh haftet bei Paketverlust bis zum vollen Kaufbetrag plus Versandkosten. Als Ersatz gibt es das Geld zurück, oder falls möglich eine identische Ware. Dabei spielt es freilich keine Rolle, ob die Firma Koschuh die Ware ausreichend versichert hat, oder die Ware unterversichert auf den Transportweg ging. Die Firma Koschuh haftet jedoch nicht für Folgekosten die dem Besteller entstanden sind, außer wenn die Firma Koschuh grob fahrlässig gehandelt hat.

§ 7 Abs.12 (Nachnahme): Es ist keine Nachnahme möglich.

§ 7 Abs.13 (Auspacken der Ware): Die Firma Koschuh übernimmt keine Haftung für Schäden die beim Auspacken entstehen. Tipp: Man sollte auf gar keinen Fall scharfe oder spitze Gegenstände, die bis ins Innere des Transportbehältnisses reichen könnten, verwenden.

§ 7 Abs.14 (Gefahrenübergang): Sobald der Spediteur, Frachtführer (oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt) die Ware an den Besteller überbracht oder nach Abstellgenehmigung oder Umleitungsauftrag zugestellt hat, geht die Gefahr auf den Besteller über, unabhängig davon, ob die Ware am Erfüllungsort oder an einem anderen Ort vom Spediteur dem Besteller übergeben wurde. Bei allen zusätzlichen

Transportstrecken des Paketstückes haftet die Firma Koschuh keinesfalls für entstandene Transportschäden und Verluste. Beispiele aus der Praxis: Paket fällt in der Wohnung des Bestellers vom Tisch, wird vom Sesselbein durchstoßen, vom Einkaufskorb zerdrückt, oder im Keller durchnässt. Deshalb ist es unerlässlich wichtig, dass der Besteller beschädigte Sendungen schon bei der Zustellung reklamiert oder erst gar nicht annimmt.

§ 7 Abs.15 (Drittländer): Der Versand in Länder die außerhalb der EU liegen (so genannte Drittländer) ist möglich, wenn der Käufer die vollen Versandkosten übernimmt. Die Firma Koschuh verzollt das Gerät korrekt, und wird in den Zollpapieren wahrheitsgemäße Angaben zu Artikelpreis, Versandkosten und Paketinhalt machen. Eine Fälschung der Papiere ist NICHT MÖGLICH. Ich erwähne das hier und jetzt, weil es leider immer wieder dazu kommt, dass mich Kunden zu Falschangaben drängen, oder mit einer negativen Bewertung drohen. Zahlungseingänge für Lieferungen in Drittländer werden netto gebucht (Brutto ist gleich Netto), sofern dies bereits im Artikeltext Erwähnung findet.

§ 8. Transportkosten:

Die Transportkosten beinhalten eine Reihe an Leistungen und gelten für alle möglichen Transportarten, wie beispielsweise persönliche Zustellung oder Versand. Die Transportkosten sind (bei den meisten Artikeln) nicht im Warenpreis enthalten. Die Transportkosten sind vom Besteller zu übernehmen und im Voraus zu bezahlen. Für den extrem seltenen oder gar unmöglichen Fall, dass die tatsächlichen Transportkosten geringer ausgefallen sind als wir sie dem Besteller in Rechnung gestellt haben, so darf der überschüssige Betrag von der Firma Koschuh ersatzlos einbehalten werden, zum Beispiel als Kostenbeitrag für Verpackungsmaterial. Sollten die tatsächlichen, regulären Transportkosten höher ausgefallen sein als angenommen, was meistens der Fall ist, so übernimmt die Firma Koschuh allfällige Mehrkosten, ohne dass der Besteller noch einmal zur Kasse gebeten wird.

§ 8 Abs.1 (Kosten bei Paketversand gegen Vorkasse): Es gelten die im Angebot angegebenen Transportkosten. Der Paketversand ins „Kleine Walsertal“ erfolgt über Deutschland zu den Deutschlandtarifen. Inselversand auf Anfrage.

§ 8 Abs.2 (Kosten bei Paketversand gegen Nachnahme): Es ist keine Nachnahme möglich.

§ 8 Abs.3 (Kosten durch Zollgebühren): Vom Zoll **nicht betroffen** sind alle Länder innerhalb der Europäischen Union, wie zum Beispiel Deutschland und Italien. Für nicht EU-Länder gilt jedoch: Sollten Steuern und/oder Zölle anfallen, sind diese immer vom Besteller zu entrichten. Die Firma Koschuh füllt die Zollpapiere wahrheitsgemäß aus, um die korrekte Verzollung hat sich der Besteller jedoch selbst zu kümmern.

§ 8 Abs.4 (Einsparungen durch Versandrabatte): Wenn ein Versandrabatt angegeben ist, so ist dieser nur dann gültig, wenn beide Artikel an dieselbe Adresse versendet werden sollen, wenn beide Artikel in einem einzigen Standardpaket versendet werden können, wenn beide Artikel innerhalb von 24 Stunden bei der Firma Koschuh gekauft werden, wenn die Absicht des Bestellers (weitere Artikel zu kaufen) rechtzeitig vor Versand der ersten Artikel bekanntgegeben wird, wenn die zuvor bestellten Waren nicht bereits am Postweg sind, und wenn die Zahlung vollständig mit einer einzigen Rate erfolgt. Der Versandrabatt ist bereits bei Rückgabe oder Widerruf eines einzigen Artikels zurückzugewähren.

§ 8 Abs.5 (Kosten für die Zustellung durch die Firma Koschuh): Anders als bei dem Ausnahmefall **§7 Abs.2 b** (bei dem sich für den Besteller eine kostenlose persönliche Zustellungen des Artikels ergibt), fallen bei der bestellten Zustellung **§7 Abs.2 a** Anfahrtskosten in der Höhe von 45 Cent pro Kilometer an, sofern nicht ein anderer Tarif oder eine Pauschale vereinbart wurde. Da die persönliche Zustellung eine Dienstleistung darstellt, die ab Erfüllung vom Widerruf ausgeschlossen ist, akzeptiert der Besteller, dass die Firma Koschuh auch dann die Zustellungskosten verrechnen darf, wenn die vom Besteller

ausdrücklich gewünschte persönliche Zustellung, bedingt durch den Besteller, erfolglos verlaufen ist, oder bis 30 Tage später noch immer kein vollständiger Geschäftsabschluss erfolgt ist, oder auch nur ein Teil des ursprünglich vereinbarten Handelsvolumens widerrufen wird.

§ 9. Rückgaberecht / Widerrufsrecht:

§ 9 Abs.1 (Allgemeines): Bei allen Verkäufen die durch Fernkommunikationsmittel zustande gekommen sind, und bei allen Lieferungen die nicht der Beschreibung entsprachen, und sofern **§9 Abs.8** und **§11 Abs.8** dieser AGB kein Hindernis darstellen, steht dem Besteller mit Hauptsitz in Österreich gemäß §5e des österr. KSchG das siebentägige Rückgaberecht, Umtauschrecht und Widerrufsrecht zu. Um die Rückgabe für den Käufer so angenehm wie möglich zu gestalten, liegt beispielsweise jeder Warenlieferung ein Rückschein bei. Besteller aus dem Ausland, die Ihren Hauptwohnsitz nicht in Österreich haben, möchten bitte (vor dem Vertragsabschluß) die gesonderten AGB anfordern. Siehe dazu **§1 Abs.3** (territoriale Beschränkung).

§ 9 Abs.2 (Frist): Die Frist beginnt ab dem Erhalt der Ware. Sie wird gewahrt durch das fristgerechte Absenden der Ware (Kaufdatum bis maximal 7 Werkstage nach Erhalt der Ware, wobei Samstage nicht als Werkstage gelten) an unsere Post-Adresse, bzw. durch das fristgerechte Absenden des Widerrufs (Poststempel, E-Mail Datum, etc).

§ 9 Abs.3 (Gründe): Die Rückgabe als auch der Widerruf können ohne Angabe von Gründen erfolgen.

§ 9 Abs.4 (Rückstellung): Die Ware muss in der Lieferverpackung inklusive des kompletten Zubehörs zurückgestellt werden. Unfreie Sendungen werden nicht angenommen. Ist eine Rückstellung der vom Unternehmer bereits erbrachten Leistungen unmöglich oder untunlich, so hat der Besteller deren Wert zu vergüten, soweit sie der Firma Koschuh zum klaren und überwiegenden Vorteil gereichen.

§ 9 Abs.5 (Kosten des Rückversands): Mit Verweis auf §5g(2) des österr. KSchG, trägt der Besteller die unmittelbaren Rücksendungskosten, sofern die gelieferte Ware der bestellten Ware entspricht. In den meisten Fällen übernimmt die Firma Koschuh aus Kulanz diese Kosten, die Entscheidung dazu obliegt aber ganz alleine der Firma Koschuh. An möglichen Rücksendungskosten werden dem Verbraucher nur die unmittelbaren Kosten der Rücksendung auferlegt.

§ 9 Abs.6 (Abzüge): Neben den Rücksendungskosten hat der Besteller im Falle einer Rückgabe auch ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes der Leistung, zu zahlen, wobei die Übernahme der Leistungen in die Gewahrsame des Verbrauchers für sich allein nicht als Wertminderung anzusehen ist. Der Besteller kann die Leistung von Schadensersatz vermeiden, in dem er die Ware nicht wie ein Eigentümer in Betrieb nimmt, und alles unterlässt was den Wert der Ware mindert. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie es dem Besteller im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Die Firma Koschuh behält sich das Recht vor, Kosten für die Reparatur von Schäden auf dem Rücktransport, welche auf unsachgemäße Verpackung des Kunden zurückzuführen sind, bei der Rücküberweisung der geleisteten Zahlung einzubehalten, oder bei groben Beschädigungen und Fahrlässigkeit des Kunden die Rücknahme ganz zu verweigern.

§ 9 Abs.7 (Rückzahlung): Auf Grund der Geldwäscheprävention werden Gutschriften ausschließlich nur über denselben Zahlungskanal zurückerstattet, durch die sie vom Besteller an uns zugeführt wurden. Es ist der Firma Koschuh beispielsweise nicht möglich eine Kreditkartenzahlung durch eine Überweisung oder Barmittel gutzuschreiben. Die Gutschrift

erfolgt nach Retournierung der Ware, wobei der Firma Koschuh eine angemessene und vertretbare Rückzahlungsfrist zur Verfügung steht.

§ 9 Abs.8 (Ausnahmen): Mit Verweis auf §5b des österr. KSchG sind alle Artikel aus Versteigerungen vom Rückgabe- und Widerrufsrecht ausgenommen (das sind zum Beispiel Online-Auktionen die mit einem bestimmten Startpreis gestartet und zu dem gleichen oder einem höheren Preis verkauft werden, nicht jedoch wenn der Sofortkauf genutzt wurde). Weiters sind vom Rückgaberecht und Widerrufsrecht ausgeschlossen: Als defekt oder teildefekt verkaufte Waren (zum Beispiel Bastlergeräte). Geräte bei denen das von der Firma Koschuh angebrachte Garantiesiegel vom Besteller verletzt, beschädigt oder entfernt wurde. Als Privatartikel gekennzeichnete Gegenstände. Und mit Verweis auf §5f des österr. KSchG alle Warenlieferungen die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind, verderbliche Waren, vom Kunden entsiegelte Computer-Software, Verbrauchsmaterial (auch Elektronenröhren), Batterien, Halbleiterprodukte und jede Form von (bereits erfüllten) Dienstleistungen.

§ 10. Eigentumsvorbehalt:

Die Firma Koschuh behält sich das Eigentum an sämtlicher Ware (inklusive allfälliger aus dem Verzug entstandener Verzugszinsen), die von ihr an einen Besteller geliefert wird, bis zur endgültigen und vollständigen Zahlung vor. Sollten Dritte auf die Vorbehaltsware zugreifen, muss der Besteller auf den Eigentumsvorbehalt hinweisen und die Firma Koschuh sofort benachrichtigen.

§ 11. Gewährleistung, Garantie und Haftung:

§ 11 Abs.1 (Gewährleistungsfrist): Gewährleistung ist gesetzlich verpflichtend und keine Besonderheit. Ist der Kunde Verbraucher, beträgt die Gewährleistungsfrist 2 Jahre bei Neuware und 1 Jahr bei als funktionsfähig verkaufter Gebrauchtware. Ist der Kunde kein Verbraucher, beträgt die Gewährleistungsfrist 6 Monate ab Lieferung. Dies gilt auch rückwirkend für Waren die zwar privat angekauft aber für betriebliche Zwecke verwendet wurden (z.B. wenn der private Homecinema-Receiver in einem Gastronomiebetrieb verwendet wird). Die Gewährleistungsfrist beginnt jeweils ab Lieferung. Ein Gewährleistungsfall verlängert nicht die Gewährleistungsfrist- und Dauer. Die bei einem eventuellen Transport verwendeten Verpackungsmittel der Firma Koschuh sollten bis zum Verstreichen der Gewährleistungsfrist vom Kunden eingelagert werden, sie sind bei Möglichkeit bei jedem Versand zu benutzen. Für als defekt oder teildefekt verkaufte Waren wird keine Gewährleistung übernommen. Weitere Ausschlussgründe sind unter **§11 Abs.8** aufgelistet.

§ 11 Abs.2 (Garantiezeit): Die Garantie ist (im Gegensatz zur Gewährleistung) eine freiwillige Zusatzleistung der Firma Koschuh, sie wird bei gekennzeichneten Artikel zusätzlich gewährt, und daneben besteht auch immer die gesetzliche Gewährleistung ohne Einschränkung. In den meisten Fällen werden die Waren der Firma Koschuh alleine mit Gewährleistung ausgeliefert, weil diese bereits weiter reicht und mehr Leistungen umfasst als die sonst bei Geschäften übliche Garantie. Falls jedoch im Vertragstext eine Garantie zugesichert wird, dann gilt die im jeweiligen Vertrag genannte Garantiezeit natürlich als vereinbart. Wurde eine Garantie zugesichert aber versehentlich keine Garantiezeit genannt, dann gelten hiermit 2 Jahre als vereinbart. Als Garantiebeleg gelten wahlweise Kaufvertrag oder Rechnung. Bitte drucken Sie sich die Artikelseite aus, oder lassen Sie sie von uns ausdrucken und der bestellten Ware beilegen (nur notwendig wenn im Artikeltext auch von Garantie die Rede ist). In der angegebenen Garantiezeit haftet die Firma Koschuh für die Mängelfreiheit der Ware, und wird auftretende neue und alte Mängel beseitigen, also unabhängig davon ob der Mangel zum Zeitpunkt der Übergabe schon bestanden hat. Immer,

oder wenn eine Garantie gewährt wird die kürzer als die gesetzliche Gewährleistungsfrist ist, oder wenn gar keine Garantie gewährt wird, so hat daneben die gesetzliche Gewährleistungsfrist von **§ 11 Abs.1** uneingeschränktes Bestehen. Die bei einem eventuellen Transport verwendeten Verpackungsmittel der Firma Koschuh sind bis zum Verstreichen der Garantiezeit vom Kunden einzulagern und bei der Rücksendung zu verwenden, ansonsten entfällt der Garantieanspruch. Ein Garantiefall verlängert nicht die Garantiezeit.

Ausschlussgründe sind unter **§11 Abs.8** aufgelistet.

§ 11 Abs.3 (Leistungen): Mögliche Mängel und Schäden die von der Garantie oder Gewährleistung abgedeckt sind und innerhalb der Fristen reklamiert werden, werden von der Firma Koschuh kostenlos entfernt und/oder ausgebessert. Die Firma Koschuh hat das Recht technische Änderungen an den Waren durchzuführen wenn diese dem sicherheitstechnischen Fortschritt und der Lebensdauer der Waren dienen. Ein teilweiser oder vollständiger Austausch des Artikels durch gleichwertige oder höherwertige Artikel ist bei groben Mängeln zulässig. Werden Mängel, die nicht bloß geringfügige sind, innerhalb angemessener Frist nicht behoben, so hat der Besteller auf jeden Fall Anspruch auf Wandlung oder Preisminderung. Ob ein die Wandlung ausschließender geringfügiger Mangel vorliegt, ist stets nach den konkreten Umständen des Einzelfalls zu prüfen. Ist der Kunde kein Verbraucher, so hat die Firma Koschuh im Falle eines Mangels das Recht der Wahl der Art der Nacherfüllung.

§ 11 Abs.4 (Bestimmungen): Der Kunde hat sich bezüglich Aufstellung, Anschluss, Inbetriebnahme und Verwendung der Ware streng an die im Handbuch angegebenen Gebrauchsanweisungen zu halten. Für Artikel bei denen die originalen Handbücher nicht mehr vorliegen werden Ersatzhandbücher mit allen wesentlichen Gebrauchshinweisen ausgestellt und gemeinsam mit der Ware versendet. Sollte dem Besteller versehentlich kein Handbuch ausgeliefert worden sein, so ist die Firma Koschuh am Tag des Eintreffens der Ware zu informieren, und das Gerät darf so lange nicht angeschlossen und in Betrieb genommen werden, bis ein Handbuch oder Ersatzhandbuch nachträglich ausgeliefert wurde (nur wenn die Firma Koschuh informiert wurde, ruht zwischenzeitlich auch die Frist für das Rückgaberecht). Andernfalls handelt der Besteller auf eigenes Risiko und haftet selbst für Schäden die am Gerät entstehen, und durch sachgemäße Handhabung hätten verhindert werden können. Der Besteller (und jeder Dritte) darf das von der Firma Koschuh gelieferte Gerät, das nicht für Dauerbetrieb konstruiert ist, niemals unbeaufsichtigt am Stromnetz angeschlossen lassen (es könnte durch eine unbemerkte Fehlfunktion zu einem Brand kommen der auf andere Vermögenswerte und Gegenstände übergreift und sogar Menschenleben in Gefahr bringen kann). Sollte es also zu Rauchentwicklung kommen oder Brandgeruch entstehen, so hat sich der Besteller sofort in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Sollte ein Gerät (innerhalb und außerhalb der Gewährleistungsfrist) irgendwelche Fehler zeigen oder sich auffällig stark erwärmen, so muss es sofort vom Stromnetz genommen werden.

§ 11 Abs.5 (Durchführungsort): Die Firma Koschuh kann verlangen, dass ihr der Besteller, wenn es tunlich ist, die Sache übersendet. Die Gefahr der Sendung trägt die Firma Koschuh, wenn kein Ausschluss von Leistungen nach **§11 Abs.8** vorliegt, und die Waren in der ursprünglichen Lieferverpackung inklusive des kompletten Zubehörs zurückgesandt werden. Unfreie Sendungen werden nicht angenommen. Die unmittelbaren Versandkosten werden dem Besteller nachträglich per Überweisung ersetzt. Für Versandschäden, welche auf unsachgemäße Verpackung des Kunden zurückzuführen sind, wird von Seiten der Firma Koschuh keine Haftung übernommen.

§ 11 Abs.6 (Durchführungsbefugte): Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten dürfen nur von der Firma Koschuh und ihren Vertragswerkstätten vorgenommen werden. Die Kosten für vom Besteller (oder in seinem Auftrag von Dritten) ausgeführte Ausbesserungsarbeiten und

Gutachten, falls nicht gerichtlich angeordnet, sowie für gleichfalls bestellte Materialien werden von der Firma Koschuh nicht übernommen.

§ 11 Abs.7 (Kostenträger): Die notwendigen Kosten der Verbesserung oder des Austauschs in unserem Haus, insbesondere Versand-, Arbeits- und Materialkosten, trägt die Firma Koschuh, so lange es sich auch wirklich um einen Garantie- oder Gewährleistungsfall handelt.

Reparatur- und Ausbesserungsleistungen die nicht in die Garantie- und Gewährleistungspflicht fallen (siehe §11 Abs.8), können abgelehnt oder dem Kunden in Rechnung gestellt werden – in diesem Fall wird der Kunde natürlich zuerst schriftlich gefragt ob die kostenpflichtigen Arbeiten durchgeführt werden sollen.

§ 11 Abs.8 (Ausschluss von Leistungen): Von der Garantieleistung und Gewährleistung ausgeschlossen sind: Schäden durch höhere Gewalt und Blitzschlag, Schäden durch nicht korrekte Ausübung der im Handbuch beschriebenen Gebrauchsanweisungen, Schäden durch sonstige falsche Bedienung, Schäden durch unzumutbaren Einsatz des Produktes (z.B. Homecinemaverstärker in der Disco), Schäden durch falschen Anschluss, Schäden durch Kurzschlüsse, Schäden durch das Einbringen von elektrisch leitenden Fremdkörpern, Schäden durch das Eindringen von Flüssigkeiten, Schäden durch Betrieb in feuchter Umgebung, Schäden durch Staub und Nikotin (wenn das Gerät bei Lieferung ein Nichtrauchergerät war), Schäden durch abgedeckte Lüftungsschlitze, Schäden durch ausgelaufene oder ungeeignete Batterien, schlechte Empfangsqualität durch ungünstige Empfangsbedingungen, Abspielprobleme verursacht durch kopiergeschützte oder selbstgebrannte CDs, Beschädigungen an Tonköpfen verursacht durch fehlerhaftes oder altes Bandmaterial, Verbrauchsmaterial (wie Tonnadeln und Batterien), Elektronenröhren (sofern kein Fall nach **§7 Abs.10** vorliegt), Schäden durch den Betrieb an der falschen Netzspannung (wenn nicht anders erwähnt ist bei allen verkauften Geräten mit Netzanschluss ein Betrieb nur am Wechselstromnetz mit einer Netzspannung von 235 Volt AC zulässig), Schäden durch kurzzeitige Überspannung und Netzverunreinigung (z.B. induktive oder kapazitive Last am selben Stromnetz), Schäden durch den Betrieb in falscher Umgebungstemperatur (wenn nicht anders erwähnt darf die Umgebungstemperatur der verkauften Geräte 10 Grad Celsius nicht unter- und 35 Grad Celsius nicht überschreiten), Überlastungsschäden an Lautsprechern und Verstärkern, sowie mutwillig oder fahrlässig verursachte Schäden (wenn zum Beispiel davon auszugehen ist, dass noch vor Eintritt des Defektes, also zu dem Zeitpunkt zu dem ein größerer Schaden durch Gegenmaßnahmen des Kunden noch abwendbar gewesen wäre, deutliche Verzerrungen, unerträgliche Geräusche, Rauch, Gestank oder ähnliches wahrgenommen hätten werden müssen). Die Gewährleistung und Garantie erlischt wenn der Kunde oder ein Dritter Änderungen an der gelieferten Ware vorgenommen haben. Die von der Firma Koschuh ausgelieferten Geräte werden vor dem Transport zum Besteller mit unterschriebenen Aufklebern über den Schrauben und/oder mit Aufklebern bei den Gerätedeckeln versiegelt. Geräte bei denen ein Garantiesiegel, aus welchem Grund auch immer, lose, verletzt oder beschädigt ist, oder sogar zur Gänze fehlt, erlischt jegliche Garantie und Gewährleistung.

§ 11 Abs.9 (Haftung): Der Verkäufer haftet in jedem Fall nicht für materielle Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Bestellers. Beispielsweise Schäden an Langspielplatten, verursacht durch schadhafte oder schlecht eingestellte Tonabnehmersysteme, oder verschlissene oder gerissene Tonbänder und Kassetten. Für als defekt oder teildefekt verkaufte Waren wird ebenso keine Haftung übernommen - es liegt im Ermessen des Bestellers wie er die als defekt verkaufte Ware behandelt. Die Firma Koschuh haftet in jedem Fall nur für eigenen Vorsatz und eigene grobe Fahrlässigkeit, jegliche sonstige Haftung der Firma Koschuh wird, soweit dies nach gültigem Gesetz zulässig ist, ausgeschlossen.

§ 11 Abs.10 (Übertragung): Der Garantie- bzw. Gewährleistungsanspruch als gegenständliche Vertragsvereinbarung die direkt mit dem ursprünglichen Besteller vereinbart

wurde, ist, soweit dies rechtlich möglich ist, nur mit schriftlicher Zustimmung der Firma Koschuh auf Dritte übertragbar.

§ 12. Beschreibung:

§ 12 Abs.1 (Produktmerkmale): Die in der Beschreibung der angebotenen Waren angegebenen Daten hinsichtlich ihren Produktmerkmale, Eigenschaften, Funktionen, Anwendungsmöglichkeiten, ehemaligen Neupreisen und aktuellen Marktwerten könnten von den tatsächlichen Daten abweichen, was jedoch keinesfalls beabsichtigt wäre. Entsprechende Schadenersatzansprüche durch den Besteller werden hiermit ausgeschlossen. Die Firma Koschuh verweist auf das Rückgaberecht und Wiederrufsrecht innerhalb der in diesen AGB festgelegten Fristen.

§ 12 Abs.2 (Zustandsbeschreibung): Auf eventuell vorhandene schwere optische Schäden wie Kratzer und Dellen wird schon im Artikeltext schriftlich hingewiesen. Bei jenen Artikeln die als Gebrauchtwaren verkauft werden ist aber vom Kunden anzunehmen, dass sie geringe Gebrauchsspuren vorweisen, in diesem Fall muss die Firma Koschuh nicht extra auf optische Mängel hinweisen, die eben bei Betrieb und Lagerung entstehen. Sofern es sich bei den Abbildungen nicht um Symbolfotos handelt, sind die abgebildeten Fotos Teil der Zustandsbeschreibung. Die dort sichtbaren Mängel nimmt der Besteller in gleicher Form zur Kenntnis als wären sie in der Textbeschreibung erwähnt. Grobe Mängel die aber auf Grund der Beleuchtung oder des Blickwinkels nicht sichtbar sind, werden immer auch im Artikeltext erwähnt. Handelt es sich um Symbolfotos so wird der Besteller darauf hingewiesen, und wenn die Ware nicht exakt den selben Zustand aufweist wie auf den Fotos ersichtlich, dann werden die groben Mängel im Text aufgelistet. Waren können auf den Fotos kleiner oder größer wirken als sie tatsächlich sind (Der Maßstab beträgt in aller Regel nicht 1:1). Kleine Gegenstände werden bei der Firma Koschuh oftmals viel größer abgebildet, damit Details besser erkennbar sind. Die Fotos werden irgendwann nach Vertragsabschluss vom Server gelöscht und sind danach nur mehr auf schriftliche Anfrage verfügbar. Der Besteller kann die Artikelseite mitsamt dem Artikeltext und den darin befindlichen Fotos zum eigenen privaten Bedarf auf seiner Festplatte speichern, darf die Daten jedoch nicht für irgendwelche anderen Zwecke nutzen oder an Dritte weitergeben.

§ 12 Abs.3 (Persönliche Empfindungen): Die Beschreibung von Wiedergabeeigenschaften bei Audio-Geräten stellt den persönlichen individuellen Eindruck des jeweiligen Autors dar und ist nicht rechtlich bindend. Als Autoren fungieren bei der Firma Koschuh mehrere HiFi-Enthusiasten. Damit der Besteller die beschriebenen klanglichen Eigenschaften einer Komponente selbst nachvollziehen kann, wird möglicher Weise ein musikalisches Gehör und eine sehr gute Wiedergabekette – von der Musikquelle bis zum Lautsprecher - vorausgesetzt. Schadenersatzansprüche dahingehend, dass die beschriebenen klanglichen Eigenschaften vom Besteller nicht nachvollzogen werden könnten, sind hiermit ausgeschlossen. Das wissenschaftliche Phänomen mit dem Namen Klang wird von jeder Person anders empfunden, und ist deshalb keine Grundlage für Rechtsansprüche. Die Firma Koschuh veröffentlicht nur seriöse und glaubhafte Klangbeschreibungen, wird deren Wahrheitsgehalt aber nur in Einzelfällen überprüfen

§ 12 Abs.4 (Markennamen): Die erwähnten Markennamen und Warenzeichen sind und bleiben Eigentum der jeweiligen Besitzer und dienen in unseren Angeboten lediglich zur besseren Identifikation der Ware bzw. der Vergleichbarkeit. Die Firma Koschuh erhebt niemals Anspruch auf Besitz der erwähnten Markennamen und Warenzeichen, und wird diese auf Wunsch der Besitzer oder Rechteinhaber aus den Artikelbeschreibungen entfernen. Im Falle einer Markenrechtsverletzung verweist die Firma Koschuh auf **§ 1 Abs.8** dieser AGB und bittet die Rechteinhaber um eine formlose Kontaktaufnahme im Vorfeld.

§ 12 Abs.6 (Verwendung unserer Waren zum Empfang von Fernseh- und Radiosendern): Mit Kauf unserer Waren erwirbt der Käufer keinerlei Rundfunk- oder sonstige Gebühren die

zum legalen Empfang von Radio und Fernsehen notwendig sind. In manchen Ländern genügt das bloße Vorhandensein eines Tunerbausteins, des so genannten Frontends, um für Inbetriebnahme eines Gerätes Rundfunklizenzen entrichten zu müssen. Die Firma Koschuh übernimmt keine Verantwortung bei unberechtigter Inbetriebnahme ohne entsprechender Lizenzen. Es ist die alleinige Entscheidung des Käufers ob er sein Gerät korrekt anmeldet oder nicht. Die Firma Koschuh ist nicht verpflichtet dies zu überprüfen, oder den Käufer daran zu erinnern.

§ 12 Abs.6 (Verwendung unserer Waren zum Zweck von Aufzeichnungen): Die bei uns gekauften Waren inkludieren keinerlei Rechte an multimedialen Inhalten. Tonträger jeder Art, Fernsehsendungen, Filme, Radiosendungen, Videoaufnahmen und anderes Material können urheberrechtlich geschützt sein. Das unberechtigte Aufzeichnen und/oder Kopieren solchen Materials verstößt unter Umständen gegen die Bestimmungen des Urheberrechts. Darüber hinaus bedarf die Verwendung unserer Recorder im Zusammenhang mit Kabelfernsehprogrammen unter Umständen der Genehmigung des Kabelfersehenders, Lizenzgebers, und/oder des Programmeigentümers.

§ 12 Abs.6 (Verwendung unserer Waren zum Zweck der öffentlichen Aufführung/Sendung): Die bei uns gekauften Waren inkludieren keinerlei Rechte zur öffentlichen Aufführung oder Sendung. Die Rechte sind vom Besteller bei den Rechteinhabern zu erfragen. Die Inbetriebnahme von TV- und Radiosendern ist nur nach behördlicher Genehmigung erlaubt. Waren mit sendefähiger Ausgangsspannung werden vom Besteller auf eigene Gefahr in Betrieb genommen.

§ 13. Hinweis zum Umweltschutz und Verordnungen:

Der Schutz der Umwelt liegt uns sehr am Herzen, und ist generell ein Hauptgrund warum wir begonnen haben mit gebrauchter Ware zu handeln. Und obwohl wir fast ausschließlich mit sehr hochwertigen Geräten handeln die selbst am vermeintlichen Ende Ihres elektronischen Lebens noch zum Wegschmeißen viel zu schade wären (eine zerbrochene Vase aus der „Ming-Ding-Dang-Dynastie“ schmeißt man genauso wenig in den Müllkorb wie einen defekten Burm*ster), so zwingt uns die europäische Kommission dennoch dazu, in unseren Angeboten oder AGB auf die stoffliche Wiederverwertung aufmerksam zu machen. Das erscheint uns zwar unnötig, aber wir tun es trotzdem gerne:

Die von uns in Verkehr gesetzten elektronischen und elektrischen Geräte sind mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne versehen. Die aktuelle Gesetzeslage sieht vor, dass elektronische und elektrische Geräte allgemein nicht mehr mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Der Verbraucher ist gesetzlich dazu verpflichtet, elektronische und elektrische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den dafür eingerichteten öffentlichen Sammelstellen oder an der Verkaufsstelle zurückzugeben (im Falle der Produkte der Firma Koschuh: per Rücksendung an die unten angegebene Adresse). Einzelheiten zur Gesetzeslage regelt das jeweilige Landesrecht. Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung, oder jeder anderen Form der Verwertung von Altgeräten leistet der Besteller einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

§ 13 Abs.1 (Altgeräteverordnung): Unsere Kunden sind laut europäischer Richtlinie dazu berechtigt, ihr altes, gleichartiges Produkt, bei Kauf eines neuen Elektrogerätes, an uns per Post oder Zustelldienst zurückzusenden, oder gegebenenfalls persönlich zu übergeben. Die Firma Koschuh wird das Altgerät kostenlos zurücknehmen und für eine umweltgerechte Behandlung sowie Verwertung sorgen. Die Erstattung der Portokosten erfolgt per Überweisung auf das vom Besteller angegebene Konto. Es werden aber ausschließlich nur die Standard-Portokosten für die günstigste (und für jeden zugängliche) Versandart übernommen. Kosten für aufpreispflichtige Versandoptionen, die zum Versenden der Ware gar nicht zwingend nötig gewesen wären, werden nicht ersetzt. Als gleichartige Produkte gelten

beispielsweise bei Kauf eines CD-Players ein Plattenspieler oder ein Verstärker (ein nicht gleichartiges Produkt wäre in diesem Fall ein Videorekorder oder Waschmaschine). Der Kunde wird gebeten im Zweifelsfalle vorher zu fragen.

§ 13 Abs.2 (Verpackungsverordnung): Unsere Verpackungsmittel sind bereits von unseren Lieferanten „entpflichtet“ oder wurden bereits von anderen Unternehmen in Umlauf gebracht (dann handelt es sich um gebrauchte und/oder recycelte Verpackungsmittel). Außerdem und im Allgemeinen verstehen wir uns als „Selbsterfüller“. Zusätzlich dazu sind wir Reclay-Lizenzpartner, die unsere (neu in Umlauf gebrachten, sofern überhaupt) Verpackungen europaweit entpflichtet. Weiters sind wir gemäß der Regelungen der europäischen Verpackungsverordnung dazu verpflichtet, Verpackungen unserer Produkte, die nicht das Zeichen eines Systems der flächendeckenden Entsorgung tragen, zurückzunehmen und für deren Wiederverwendung oder Entsorgung zu sorgen. Zur weiteren Klärung der Rückgabe setzen Sie sich bei solchen Produkten bitte mit uns in Verbindung (Kontaktaten siehe unten). Wir nennen Ihnen dann eine kommunale Sammelstelle oder ein Entsorgungsunternehmen in Ihrer Umgebung, das die Verpackungen kostenfrei entgegennimmt. Sollte dies nicht möglich sein, haben Sie die Möglichkeit, die Verpackung an uns zu schicken. Die Verpackungen werden von uns wiederverwendet oder gemäß den Bestimmungen der Verpackungsverordnung entsorgt. Die für die Rücksendung nötigen Standard-Mindestversandkosten werden von uns ersetzt.

§ 13 Abs.3 (Altbatterieverordnung): Dieser Punkt umfasst die Kennzeichnung, Rücknahme und stoffliche Verwertung von Batterien und Akkus (im folgenden vereinfacht „Batterien“ genannt). Wenn unser Haus eine Batterie verlässt, dann in der Regel nur als Bestandteil eines Produktes das mit einem entsprechenden Zubehör (z.B. Fernbedienung) ausgestattet ist. Mit Wirkung ab 4.Dezember 2008 werden unsere Gebrauchtgeräte und Gebrauchtfernbedienungen nur mehr ohne Batterien ausgeliefert. Falls jedoch ein Neugerät oder sonstiger Artikel versehentlich mit Batterien ausgeliefert wird, dann werden diese zukünftigen „Altbatterien“ von der Firma Koschuh kostenlos per Versand oder persönlicher Übergabe zurückgenommen und einer professionellen Entsorgung zugeführt. Die Firma Koschuh wird für eine umweltgerechte Behandlung sowie Verwertung sorgen. Die Erstattung der Portokosten erfolgt per Überweisung auf das vom Kunden angegebene Konto. Es werden aber ausschließlich nur die Standard-Portokosten für die günstigste (und für jeden zugängliche) Versandart übernommen. Kosten für aufpreispflichtige Versandoptionen, die zum Versenden der Ware nicht zwingend nötig gewesen wären, werden nicht ersetzt.

§ 14. Datenspeicherung:

Die im Rahmen der Geschäftsabwicklung benötigten persönlichen Daten des Bestellers werden EDV mäßig verarbeitet und müssen Steuerrechtlich über einen gewissen Zeitraum gespeichert bleiben. Personenbezogene Daten des Kunden werden nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften erhoben und nicht an Dritte weiterverkauft, wie dies bei manchen anderen Händlern üblich ist. Dritten werden die Daten nur in dem Umfang zugänglich gemacht, wie dies zur Abwicklung des Kaufvertrages erforderlich ist, und diese, zum Beispiel die Versandunternehmen, behandeln die Daten vertraulich. Statistische Erhebungen über das Kaufverhalten der Kunden oder ähnliche Datenerhebungen werden bei der Firma Koschuh nicht durchgeführt. Der Vertragstext bleibt nach dem Vertragsabschluss, aus diversen rechtlichen Gründen, mindestens zwei Jahre lang unverschlüsselt gespeichert, und wird dem Besteller auf schriftliches Verlangen hin per E-Mail oder in Papierform zugänglich gemacht. Aus steuerrechtlichen Gründen werden die Vertragsdaten für mindestens 7 Jahre als verschlüsselte und passwortgeschützte Datenpakete auf Festplatten archiviert. Ein unauthorisierter Zugang durch Mitarbeiter oder Dritte ist nicht möglich.

§ 15. Gefahrenübergang:

am 1. August 2008 nach §7 Abs.14 verschoben

§ 16. Identität / ladungsfähige Anschrift / Kundendienst / Anbieterkennzeichnung / Impressum:

Für alle notwendigen Kontaktaufnahmen wenden Sie sich bitte an diese Adresse:

Geschäftsführer: Maximilian Franz Koschuh

Sitz und ladungsfähige Anschrift:

Firma Maximilian Koschuh
Fading 1
8143 Dobl-Zwaring (OT Fading)
AUSTRIA

E-Mail Adressen: max@koschuh.com max_koschuh@gmx.at und 800@gmx.at

Telefonnummer/Hotline: 004369911090399 Mobiltelefon, 0043/699/110-90-399 (es fallen nur die üblichen Telefongebühren an)

Telefonische Beratungszeiten:

Mo.-Do.: 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00

Fr.: 8:00 bis 12:00

Handels Gewerberegister Nummer: 15484

Registergericht: Graz

Angemeldet bei der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung

UID-Nummer: ATU58106524

EORI-Nummer: ATEOS1000033111

Rechtsschutzversichert bei RS

Vertreten durch die Rechtsanwaltskanzlei R&P

Bezüglich Ihrer Abmahnungen verweist die Firma Koschuh auf §1 Abs.8 dieser AGB.

§ 17. Vertretung im Ausland:

Nicht vorhanden. Der Besteller hat sich an die oben genannte Adresse zu wenden.

§ 18. Schlussbestimmungen und Sonstiges:

Auf diesen Vertrag ist, sofern dies möglich ist, ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anwendbar. Sollten eine oder mehrere Regelungen dieser AGB unwirksam sein, so zieht dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages nach sich. Die unwirksame Regelung wird durch die einschlägige gesetzliche Regelung ersetzt. Sonstige von diesen AGB abweichende Regelungen erkennt der Verkäufer nicht an, es sei denn, sie werden von der Firma Koschuh schriftlich bestätigt. Für gewerbliche Besteller und Wiederverkäufer gilt Graz als Gerichtsstand für vereinbart.

§ 19. AGB Online:

Einsichtnahme: www.koschuh.com/AGB/AGB.html

AGB downloaden: www.koschuh.com/AGB/AGB.pdf

AGB ausdrucken: www.koschuh.com/AGB/AGB.pdf